

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **67 (1949)**

Heft 95

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Falkenschloss AG., in Zürich (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1949, Seite 970). Die Bilanz trägt das Datum vom 31. Dezember 1948 (nicht 21. Dezember).

Berichtigung.

Emil Brehm, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1949, Seite 984), Weisswaren. Das Geschäftslokal befindet sich Albisriederstrasse 398.

11. April 1949. Liegenschaften usw.

Splendid A. G. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt den Erwerb, den Betrieb, die Verwaltung und die Verwertung von Liegenschaften jeder Art und die Beteiligung an gleichartigen oder verwandten Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000. Es ist zerlegt in 150 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Johann Zamboni, von Bern, in Zürich. Geschäftslokal: Rebbergstrasse 36 in Zürich 10 (bei Johann Zamboni).

19. April 1949.

Beatenhof-Immobilien A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 271 vom 20. November 1942, Seite 2653). Die Generalversammlung vom 23. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die in der Zweckumschreibung enthaltene Beteiligung an Immobiliengesellschaften ist abgeändert worden in Beteiligung an Immobiliengesellschaften. Das Grundkapital von Fr. 20 000 ist durch Erhöhung des Nennwertes der 20 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2500 auf Fr. 50 000 erhöht worden. Von diesem sind Fr. 20 000 liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

19. April 1949.

Pferdeversicherungs-Genossenschaft Winterthur und Umgebung, in Winterthur 4 (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1946, Seite 3707). Die Generalversammlung vom 13. März 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Firma lautet nun Pferdeversicherung Winterthur und Umgebung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und 4 Ersatzmännern. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar.

19. April 1949.

ATAG Administrations- & Treuhand-AG. (ATAG S. A. d'Administration et Fiduciaire) (ATAG S. A. d'Amministrazione e Fiduciaria), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 128). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 1. April 1949 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma ATAG Administrations- & Treuhand-AG. in Liq. (ATAG S. A. d'Administration et Fiduciaire in liq.) (ATAG S. A. d'Amministrazione e Fiduciaria in liq.) durchgeführt. Zum Liquidator ist bestellt worden Dr. Marcel Saner. Er führt als Liquidator Einzelunterschrift. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Dr. Walter Schmid, Heinrich Wettstein-Schweizer und Eugen Müller-Kuenzle sind erloschen.

19. April 1949. Bauunternehmung, Ingenieurbureau.

Schaer & Gröbli, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1947, Seite 1302). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Bauunternehmung und Ingenieurbureau.

19. April 1949. Maschinen usw.

Aktiengesellschaft Schaer & Gröbli, in Opfikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. April 1949 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen aller Art sowie die Beteiligung an gleichen oder verwandten Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 140 000 und ist zerlegt in 140 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 115 000 liberiert, wovon Fr. 10 000 durch Verrechnung. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft «Schaer & Gröbli», in Zürich, deren Geschäftszweig «Maschinenbauwerkstätte» mit denjenigen Aktiven und Passiven, die aufgeführt sind im Uebernahmevertrag vom 13. April 1949 und in der Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1948, wonach die Aktiven Fr. 261144.26 und die Passiven Fr. 166293.66 betragen. Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 94 850.60. Er wird voll auf das Grundkapital angerechnet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Bernhard Schär, von Walterswil (Bern), Präsident, Walter Suter, von Zürich, Vizepräsident, und Bruno Gröbli, von Henau (Sankt Gallen), alle in Zürich. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: an der Eichstrasse in Glattbrugg.

20. April 1949.

Pro-Annoncen A.-G. (Pro Annonces S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 30. März 1949 eine Aktiengesellschaft, welche den Betrieb eines Annoncengeschäftes zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich bei andern verwandten Unternehmen in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen. Sie ist berechtigt, sich an Verlagsunternehmungen zu beteiligen oder solche zu gründen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Hans Sulzer, von Winterthur, in Zürich, Präsident und Delegierter, und Dr. Kurt von Steiger, von und in Bern. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Utoquai 37 in Zürich 8.

20. April 1949.

A. G. Jüdischer Verlag, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. März 1949 eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Herausgabe der Zeitschrift «Das Neue Israel» und anderer Publikationen, die geeignet sind, das Verständnis für jüdische Angelegenheiten und die Beziehungen der Schweiz zu Israel zu fördern. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist liberiert mit Fr. 34 000 und zerlegt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Veit Wyler, von Oberdingen, in Zürich, Präsident, Erwin Haymann, von Zürich, in Genf, und Max Brailowsky, von und in La Chaux-de-Fonds. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftslokal: Löwenstrasse Nr. 51 in Zürich 1 (Bureau Dr. Veit Wyler).

20. April 1949.

Milchgenossenschaft Urdorf, in Urdorf (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1939, Seite 1013). In den Generalversammlungen vom 10. Mai 1947 und 10. Februar 1949 sind die Statuten dem neuen Rechte angepasst worden. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen, die rationelle Versorgung von Urdorf mit Milch und Milchprodukten

und kann ihre Tätigkeit auch auf dem Gebiete der Schlachtviehverwertung ausüben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder Aktuar. Neu ist in die Verwaltung als Kassier gewählt worden Fritz Imhof, von Biglen, in Urdorf. Er führt Kollektivunterschrift mit Präsident Karl Leutwyler.

20. April 1949. Elektrische Apparate usw.

Electrisa-Apparate-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Adliswil (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1948, Seite 3539), elektrische Apparate usw. Die Gesellschafterversammlung vom 19. März 1949 hat die Statuten abgeändert. Der Gesellschafter Kurt Wächtler hat von seiner Stammeinlage von Fr. 30 000 den Betrag von Fr. 10 000 an den neuen Gesellschafter Markus Mcister, von Matzendorf, in Windisch bei Brugg, abgetreten.

20. April 1949.

Buchdruckerei v. Ostheim A.-G. in Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949, Seite 86). Die Generalversammlung vom 1. Februar 1949 hat die Statuten abgeändert. Die Gesellschaft kann nun auch Verlagsgeschäfte tätigen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. Alfred Waechter, von und in Basel. Er ist zugleich Vizedirektor und führt Kollektivunterschrift zu zweien.

20. April 1949. Elektromotoren usw.

Elmos AG. (Elmos SA.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1947, Seite 1945), Revisions- und Reparaturservice von Elektromotoren usw. Die Generalversammlung vom 7. April 1949 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst.

20. April 1949. Waren aller Art.

Selmi A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1949, Seite 137), Waren aller Art. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt. Neues Geschäftslokal: Bleicherweg 18 in Zürich 2.

20. April 1949. Elektrotechnische Bedarfsartikel usw.

Wächli & Bollier A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 91 vom 21. April 1947, Seite 1070), elektrotechnische Bedarfsartikel usw. Adolf Eberle ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden: Dr. Adolf Spörri, von und in Zürich, als Präsident, und Dr. Eugen Zehnder, von Etenhausen (Thurgau), als Vizepräsident.

Bern — Berne — Berna

Bureau Laupen

20. April 1949.

Anbau- und Verwertungsgenossenschaft «Heimat», in Ferenbalm (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1946, Seite 1439). Aus der Verwaltung ist der nicht zeichnungsberechtigte Beisitzer Arthur Probst infolge Demission ausgeschieden. An seine Stelle wurde an der Generalversammlung vom 16. Februar 1949 gewählt Gottfried Grimm-Burgdorfer, von und in Lüscherz.

Bureau Trachselwald

19. April 1949. Pferdehandel.

Werner Schär, in Mühleweg, Gemeinde Walterswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Werner Schär, von und in Walterswil. Pferdehandel.

Luzern — Lucerne — Lucerna

11. April 1949. Konditoreiwirtschaft.

Frau Baumgartner-Zimmermann, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Lina Baumgartner, geb. Zimmermann, von Buochs, in Luzern. Konditoreiwirtschaft «Heimelig». Kasernenplatz 3.

Glarus — Glaris — Glarona

14. April 1949. Patentverwertung, Beteiligungen usw.

Vibranic Ltd. (S. A. Vibranic) (Vibranic A.-G.), in Glarus, Erwerb, Entwicklung und Verwertung von Patenten, Beteiligung an Unternehmungen dieser Art, Uebernahme von Vertretungen usw. (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1947, Seite 310). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 5. April 1949 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma: Vibranic A.-G. in Liquidation durch den Liquidator Carl Alexander Drenowatz, von und in Zürich, durchgeführt. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Max Stoffel, Giodvad Grell, Robert Bult, Hans von der Mühl und Pierre Turrettini sind erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

20. April 1949.

Photohaus Blatter-Zingerli, Cham, in Cham. Inhaber dieser Firma ist Otto Blatter-Zingerli, von Wattwil (St. Gallen), in Cham. Betrieb eines Photogeschäftes. Luzernerstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

20 avril 1949.

Syndicat de Belfaux pour l'élevage du bétail bovin pie rouge, à Belfaux, société coopérative (FOSC. du 7 avril 1942, N° 78, page 790). Dans son assemblée générale du 6 mars 1949, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La raison sociale est désormais: Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge de Belfaux. La société a pour but d'assurer l'amélioration de la race tachetée rouge. Elle est membre de la Fédération fribourgeoise des syndicats d'élevage de la race tachetée rouge et fait également partie de la Fédération suisse d'élevage de la race tachetée rouge. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications se font dans la Feuille officielle du canton de Fribourg en tant que la loi n'en prescrit pas l'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée de 5 à 7 membres. Le président ou son remplaçant engage la société par sa signature collective à deux avec le secrétaire ou le caissier.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

20. April 1949. Textilien.

Franz Lorenz, in Dürdingen. Inhaber der Firma ist Franz Lorenz, von Lichtensteig (St. Gallen), in Dürdingen. Handel mit handwerklich gearbeiteten Textilien in Leinen, Wolle und Seide.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

19. April 1949. Tonwaren, Besteck usw.

Hermann Mollet, in Rechterswil. Inhaber dieser Firma ist Hermann Mollet, von Rütli bei Büren, in Rechterswil. Handel mit und Vertrieb von Tonwaren sowie Bestecken und Spezialmessern. Willadingerstrasse 122.

Bureau Stadt Solothurn

19. April 1949. Zigarren, Papeterie.
Elsa Müller-Ruh, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Elsa Müller, geb. Ruh, von Walterswil (Solothurn), in Solothurn. Der Ehemann Erwin Müller hat seine Zustimmung erteilt. Zigarrengeschäft und Papeterie. Bernstorstrasse 7.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

19. April 1949.
Basler Handels-Gesellschaft A. G. (Basle Trading Company Ltd.) (Société Commerciale de Bâle S. A.) (Sociedad Comercial di Basilea S. A.), in Basel (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1948, Seite 2400). Das Verwaltungsratsmitglied Benedict Vischer-Koehlin heisst nun Benedict Vischer-Staehelin.

19. April 1949. Wirtschaft.
G. Fontana-Moscardi, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 150 vom 30. Juni 1948, Seite 1840). Neues Domizil: Feldbergstrasse 2.

19. April 1949. Handelsgeschäfte usw.
Warbal S. A. in Liq., in Basel, Handelsgeschäfte aller Art usw. (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1949, Seite 64). Die Unterschriften der Liquidatoren Dr. Alfred Würz und Dr. Stefan Hofstetter sind erloschen. Zum Liquidator wurde ernannt Dr. Werner von Arx, von und in Solothurn; er führt Einzelunterschrift.

19. April 1949. Waren aller Art.
H. Stampfli, in Basel, Handel mit und Vertretungen in Waren aller Art (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1941, Seite 523). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. April 1949.
Pfister-Papier A. G., in Basel, Handel mit Papieren usw. (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1948, Seite 2743), mit Hauptsitz in Zürich. Kurt Würth ist zum Vizedirektor ernannt worden. Er sowie der Chefbuchhalter Walter Künch führen nicht mehr Kollektivprokura, sondern Vollunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Güterstrasse 86.

19. April 1949. Wirtschaft.
K. Meyer-Lötscher, in Basel, Wirtschaftsbetrieb (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1948, Seite 2632). Neues Domizil: Hegenheimerstrasse 35.

19. April 1949. Spedition usw.
Hans Im Obersteg & Cie, Aktiengesellschaft, in Basel, Spedition, Internationale Transporte usw. (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1948, Seite 1805). Die Unterschrift des Vizedirektors Walter Schneider ist erloschen.

19. April 1949. Patentputzgeräte für Waffen.
A. Rauchenstein, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Rauchenstein-Tasler. Einzelprokura wird erteilt an die Ehefrau Gertrud Rauchenstein-Tasler, beide von Lachen (Schwyz), in Basel. Fabrikation und Vertrieb der Erla-Patentputzgeräte für alle Waffen. Lerchenstrasse 29.

19. April 1949. Landesprodukte.
Josef Roth, in Basel, Handel mit Landesprodukten (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1152). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

19. April 1949.
Metamine, Société Métallurgique Bâle, bisher in Basel (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1947, Seite 2675). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. April 1949 wurde der Sitz der Aktiengesellschaft nach Frenkendorf verlegt. Die Firma lautet nun Metamine, Société Métallurgique. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an industriellen Unternehmungen in der Schweiz und im Ausland, Verwaltung, finanzielle und technische Kontrolle der Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. November 1925 und wurden am 15. November 1937 und am 22. August 1947 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 300 000, eingeteilt in 750 Inhaberaktien zu Fr. 400. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, wenn alle Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Georges Lambelet ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Paul Oberer, von Pratteln, in Frenkendorf; dieser führt Einzelunterschrift. Zum Prokuristen wird ernannt Fritz Braun, von und in Basel; er führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Rüttigasse 52.

19. April 1949.
Elektra Bubendorf, in Bubendorf (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1947, Seite 3336). Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Fritz Baumann-Gerber, Aktuar. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde gewählt Erwin Roth-Schweizer, von Reigoldswil, in Bubendorf. Der Präsident und der Aktuar zeichnen kollektiv.

19. April 1949.
Genossenschaft für sozialen Wohnungsbau Pratteln, in Pratteln (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1945, Seite 318). In der Generalversammlung vom 9. April 1948 wurden die Statuten revidiert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Vorstand besteht nun aus 7 Mitgliedern. Aus dem Vorstand ist ausgeschieden Paul Steiner, Aktuar, dessen Unterschrift erloschen ist. Heinrich Tschudi-Rhyner ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber als Verwalter im Vorstand. Als neuer Präsident wurde gewählt Emil Rickenbacher-Bächler, von Zeglingen, in Pratteln. Ferner wurde gewählt Ernst Pfirter-Wyss, von und in Pratteln, als Aktuar. Der Präsident und der Verwalter oder der Aktuar sind gemeinsam zur Vertretung der Genossenschaft befugt.

19. April 1949.
Wohngenossenschaft Pro Familia Binningen, in Binningen. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt, den Genossenschaffern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen und damit ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Die Statuten datieren vom 3. April 1949. Es werden Anteilsscheine von Fr. 50 ausgegeben. Eine persönliche Haftung besteht nicht. Für die Verbindlichkeiten haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Walter Ritter-Stingelin, von Eptingen, als Präsident; Leo Stöcklin-Kamber, von Ettingen, als Sekretär, beide in Binningen, und Erwin Vogt-Engeler, von Muttenz, in Basel, als Kassier. Die Unterschrift führt der Präsident, der Sekretär und der Kassier je kollektiv zu zweien. Bottmingerstrasse 25.

19. April 1949.

Wohnbaugenossenschaft « auf Sappeten », in Bubendorf. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Ihr Zweck ist, den Mitgliedern gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen und ihre soziale Wohlfahrt zu fördern. Die Statuten datieren vom 25. März 1949. Es werden Anteilsscheine zu Fr. 100, Fr. 500 und Fr. 1000 ausgegeben. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen und das von den Mitgliedern gezeichnete Anteilsscheinkapital. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Arnold Graf-Graf, von Maisprach, in Lausen, als Präsident; Ernst Freudiger, von Niederbipp, in Bubendorf, als Kassier und Vizepräsident, und Emil Schweizer-Rudin, von Bretzwil, in Sissach, als Sekretär. Die Unterschrift führt der Präsident, der Sekretär und der Kassier kollektiv zu zweien.

19. April 1949. Schuhwaren usw.

Karl Strübin-Steiner A. G., in Liestal, Handel mit Schuhwaren und verwandten Artikeln usw. (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1944, Seite 2458). Aus dem Verwaltungsrat ist Karl Strübin-Steiner infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden Anna Strübin-Steiner, von und in Liestal. Sie zeichnet einzeln.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

19. April 1949. Holzbearbeitungswerkzeuge usw.

Alb. Vetter, in Wilchingen, Holzbearbeitungswerkzeuge usw. (SHAB. Nr. 71 vom 25. März 1949, Seite 804). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. April 1949.

Milchgenossenschaft Büttenhardt, in Büttenhardt. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. März 1912; sie sind am 25. Juli 1942 erstmals revidiert worden. Die Genossenschaft bezweckt die Verwertung von Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder und die rationelle Versorgung von Büttenhardt mit Kuhmilch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Innerhalb der Genossenschaft wird die Haftung nach Massgabe der Zahl der den Mitgliedern gehörenden Kühe verteilt. Sofern sich bei vorschriftsmässiger Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 3 Mitgliedern. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar. Jakob Schlatter-Brühlmann, von Büttenhardt, ist Präsident; Jakob Meier-Tanner, von Merishausen, Kassier, und Jakob Brüttsch, von Büttenhardt, Aktuar; alle in Büttenhardt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

14. April 1949. Automobile, Bestandteile, Reparaturwerkstätte.

Häne & Schlaepfer, in St. Gallen, Handel mit Automobilen und Bestandteilen solcher, Reparaturwerkstätte und Autogarage (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1944, Seite 467), Kollektivgesellschaft. Diese Kollektivgesellschaft hat sich per 1. Januar 1949 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Kollektivgesellschaftsleiter Fritz Schlaepfer. Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 80 000 ist der bisherige Kollektivgesellschaftsleiter Hans Häne. Seine Einzelunterschrift bleibt bestehen. Die Kommandite ist durch Verrechnung voll libertiert. Die Firma wird abgeändert in: Häne & Schlaepfer, Nachfolger Fritz Schlaepfer & Co. Kollektivprokura wird erteilt an Eugen Steiner, von Kalbrunn, und Ernst Meili, von Winterthur, beide in St. Gallen.

19. April 1949.

W. Gygax Hotel Landhaus, in Wil. Inhaber der Firma ist Walter Gygax, in St. Gallen und Bleienbach (Bern), in Wil. Hotel, Restaurant; untere Bahnhofstrasse.

19. April 1949. Konditorei, Bäckerei, Café.

Jakob Scherrer-Lutz, in St. Margrethen, Konditorei, Bäckerei, Café (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1948, Seite 708). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

19. April 1949. Schuhwaren, Gastwirtschaft.

Jakob Bamert, in St. Gallenkappel, Handel mit Schuhwaren, Gastwirtschaft « Zum Rössli » (SHAB. Nr. 210 vom 9. September 1935, Seite 2256). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Schuhhandels und Verkaufs der Gastwirtschaft, welche für sich allein nicht eintragspflichtig ist, erloschen.

19. April 1949.

Bauernverein Alt St. Johann, in Alt St. Johann, Genossenschaft (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1947, Seite 1502). Heinrich Forrer, Präsident, und Eduard Feiss, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der bisherige Vizepräsident Anton Huser wurde zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Hans Bosshard, von Sternenberg, als Aktuar, und Adolf Looser, von Alt St. Johann, als Vizepräsident, beide in Unterwasser, Gemeinde Alt St. Johann. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Geschäftsführer.

19. April 1949.

Sägereigenossenschaft Schwendi, Wildhaus, Alt St. Johann, in Wildhaus (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1947, Seite 2624). Jakob Steiner, Vizepräsident und Kassier, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Ernst Forrer, von Wildhaus, in Alt St. Johann, wurde zum Vizepräsidenten und Kassier ernannt. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

19. April 1949. Speditionen usw.

Hans Im Obersteg & Cie, Aktiengesellschaft, Filiale in St. Gallen (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1948, Seite 1816). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Die Unterschrift des Filialdirektors Hans Akermann ist erloschen. An dessen Stelle wurde zum Geschäftsführer der Filiale St. Gallen der bisherige Prokurist Max Haag ernannt. Er führt Kollektivunterschrift an Stelle der bisherigen Prokura.

19. April 1949.

Heinrich Schneider, Seeverlag, in St. Margrethen, Verlagsgeschäft, Buch-, Kunst- und Devotionalienhandlung (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1934, Seite 2952). Einzelprokura wird erteilt an Otto Gehr, von und in Höchst (Vorarlberg).

20. April 1949. Farbwaren usw.

Farbhof im Bleicheli AG., in St. Gallen, Farbwarengeschäft und verwandte Artikel (en gros und detail) (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1947, Seite 1127). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. März 1949 wurden die Statuten revidiert. Dabei wurde Art. 2 der Statuten dahin abgeändert, dass zur Lieferung für den Betrieb des Farbwarengeschäftes und verwandter Artikel (en gros und en detail), soweit in Betracht fallend, nur die Firma Karl Bubenhofer AG., in Gossau, berechtigt ist. Die

übrigen Aenderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Karl Bubenhof jun. ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt der bisherige Prokurist Emil Haefeli; er führt Einzelunterschrift.

20. April 1949. Textil- und Papeteriewaren.

Hans Krabichler, in St. Gallen, Handel mit Textil- und Papeteriewaren (SHAB. Nr. 212 vom 10. September 1948, Seite 2475). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. April 1949. Textilien, Bébé-Artikel.

Frau J. Hug-Zuber, in St. Gallen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Josefine Hug-Zuber, von Schwaderloch (Aargau), in St. Gallen. Einzelprokura wird erteilt an Hans Hug-Zuber, von Schwaderloch (Aargau), in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit Textilien und Bébé-Artikeln. Grossackerstrasse 3.

20. April 1949. Haushaltungsartikel.

Armand Lambelet, in Winkeln-St. Gallen. Inhaber der Firma ist Armand Lambelet, von Les Verrières und St-Sulpice (Neuenburg), in Winkeln-St. Gallen. Vertretung von Erho-Produkten (Haushaltungsartikel); Herisauerstrasse 52a.

20. April 1949. Brennholzfräserei, Kindersitze.

Gehr. Aebi, in Diefurt, Gemeinde Bütschwil, Brennholzfräserei und Kindersitz-Fabrikation (SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1947, Seite 84). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

20. April 1949.

Conservenfabrik St. Gallen A.-G. St. Gallen (Fabrique de conserves de St. Gall S. A. St-Gall) (Fabbrica di conserve di San Gallo S. A. San Gallo) (St-Gall Canning Company Ltd. St. Gall), in St. Gallen (SHAB. Nr. 40 vom 18. Februar 1948, Seite 495). Die Kollektivprokura des Albino Scandola ist erloschen.

20. April 1949. Magenbitter.

Paul Rohner, Autotransporte, in Rheineck, Autotransporte, Kies- und Sandlieferungen (SHAB. Nr. 204 vom 2. September 1946, Seite 2579). Die Firma lautet nunmehr: Paul Rohner, und die Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Gigs-Bitter (Magenbitter).

20. April 1949.

Pensionskasse der Firma Hausmann AG Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft, in St. Gallen, in St. Gallen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1945, Seite 1676). In der Generalversammlung vom 31. März 1949 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die Aenderungen betreffen keine zu publizierenden Tatsachen. Der Präsident Eugen Hartmann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Dr. Louis Bächler, von Kreuzlingen, in Zürich. Der Vizepräsident Heinrich Stamm wurde zum Präsidenten und die Vorstandsmitglieder Hans Donhoff zum Vizepräsidenten und Willy Stähelin zum Aktuar ernannt. Das Vorstandsmitglied Klara Schmid heisst infolge Verheiratung Klara Landolt-Schmid und ist Bürgerin von Oftringen (Aargau). Der Präsident und sein Stellvertreter zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit je einem andern Mitglied des Vorstandes.

20. April 1949.

Darlehenskasse Benken St. G., in Benken, Genossenschaft (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1948, Seite 1247). August Glaus, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Albert Thriener, von und in Benken, ist zum Vizepräsidenten ernannt worden. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien.

20. April 1949.

Sporthaus Steiner, Rapperswil, in Rapperswil. Inhaber der Firma ist Thomas Steiner, von Rieden (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen). Sportgeschäft; obere Bahnhofstrasse.

20. April 1949. Abdichtungen, Ablaugeanstalt.

Alfred Isler, in Gossau, chemische Fabrikation von «Isor»-Abdichtungen und -Produkten (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1943, Seite 2231). Der Sitz der Firma sowie der persönliche Wohnort des Inhabers befinden sich nunmehr in St. Gallen. Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Betrieb einer Ablaugeanstalt (Laugereigeschäft). Adresse: Landhausstrasse Nr. 18.

20. April 1949. Haushaltungsartikel usw.

Hans Schaffner, Ebnat-Kappel, in Ebnat, Versand, Vertretungen von Haushaltungsartikeln aller Art, speziell Bürsten, Waschmittel und von Parfümerien (SHAB. Nr. 265 vom 12. November 1947, Seite 3349). Diese Firma ist infolge Gründung der «Schaffner & Co., Wettingen» (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1948, Seite 1662), welche Aktiven und Passiven obiger Einzel-firma übernahm, erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

19. April 1949.

Darlehenskasse Zufikon, in Zufikon, Genossenschaft (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1948, Seite 1284). Gustav Fischer, Vizepräsident, ist aus dem Vorstande ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Xaver Karli, von und in Zufikon. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv.

19. April 1949.

O. Beyerlein Metallgiesserei, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Otto Beyerlein, von Henau (St. Gallen), in Zürich 9. Metallgiesserei. Au.

19. April 1949.

Konsumgenossenschaft Ober-Erlinsbach, in Erlinsbach (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1943, Seite 1987). In der Generalversammlung vom 19. April 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bauerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Neben der bisherigen persönlichen, solidarischen und unbeschränkten Haftbarkeit besteht nun auch die unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Publikationsorgane sind das Schweizerische Handelsamtsblatt, der «Niederämter Anzeiger» und der «Genossenschaftler». Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und ein bis drei Beisitzern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Ernst Bürgi-Roth ist nicht mehr Aktuar; seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt als Beisitzer im Vorstande. Aktuar ist der frühere Beisitzer Fritz Heller-Lüthy, von und in Erlinsbach.

19. April 1949. Bauspenglerei.

Joseph Kaufmann, in Baden, Bauspenglerei (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1922, Seite 512). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelfirma «Otto Kaufmann Spenglerei Baden», in Baden.

19. April 1949.

Otto Kaufmann Spenglerei Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Otto Kaufmann, von und in Baden. Die Firma übernimmt Aktiven und

Passiven der bisherigen Einzelfirma «Joseph Kaufmann», in Baden. Spenglerei und sanitäre Installationen. Mellingerstrasse 31.

19. April 1949. Graphisches Institut und Verlagsanstalt.

Ringier & Co. A. G., in Zofingen (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1947, Seite 2625). In der Generalversammlung vom 29. März 1949 ist eine Bestimmung der Statuten abgeändert worden. Die publizierten Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

19. April 1949. Schokolade, Waffeln, Biskuits.

Emil Siegrist, sen. in Wohlen, Verarbeitung von Schokolade, Herstellung von Waffeln und Biskuits (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2816). Diese Firma ist infolge Uebertragung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die neue Einzelfirma «E. Siegrist Esco-Konditorei», in Wohlen, über.

19. April 1949. Bäckerei, Konditorei, Schokolade, Waffeln, Biskuits.

E. Siegrist Esco-Konditorei, in Wohlen. Inhaber dieser Firma ist Emil Siegrist, von Meisterschwanden, in Wohlen (Aargau). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Siegrist sen.», in Wohlen. Konditorei, Bäckerei, Verarbeitung von Schokolade, Herstellung von Waffeln und Biskuits. Bahnhofweg 1310.

19. April 1949.

Wasserversorgung Arni, in Arni-Islisberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1948, Seite 832). In der Generalversammlung vom 24. Februar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

19. April 1949.

Gebrüder Rätzer, Autotransporte, in Othmarsingen. Unter dieser Firma sind Hans Rätzer und Adolf Rätzer, beide von Dintikon, in Othmarsingen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1948 ihren Anfang nahm. Autotransporte (Sachen). Lenzburgerstrasse 22.

19. April 1949.

Aktiengesellschaft Klosterbrauerei Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1933, Seite 407). In der Generalversammlung vom 11. April 1949 wurden die Statuten geändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die früher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Paul Senn ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

19. April 1949. Chemisch-technische und kosmetische Produkte.

Hans Fries, in Sins, Handel mit chemisch-technischen und kosmetischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1948, Seite 981). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

19. April 1949.

Viehzeugenossenschaft Eigenamt, in Habsburg (SHAB. Nr. 295 vom 17. Dezember 1945, Seite 3143). In der Generalversammlung vom 27. Februar 1949 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Obligationenrecht angepasst. Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nun in Scherz. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Anteilscheine werden keine mehr ausgegeben. Gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 24. März 1949 wird von der Durchführung des Kapitalherabsetzungsverfahrens Umgang genommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Brugger Generalanzeiger», in Brugg, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär (Aktuar) oder dem Kassier. Vizepräsident ist Adolf Wüst-Hartmann, von Lupfig, in Birr, und Kassier Robert Meier, von und in Scherz.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

19 aprile 1949. Granito, ecc.

Agliani & Ci., in Bignasco, società in nome collettivo, estrazione e lavorazione di beola e granito di Vallemaggia (FUSC. del 2 agosto 1948, N° 178, pagina 2153). Il socio Dante Agliani si è ritirato dalla società sino dal 31 dicembre 1948. La società continua fra i restanti soci Dante Belotti e Fulvio DelPonte sotto la nuova ragione sociale Belotti & DelPonte.

Ufficio di Lugano

19 aprile 1949.

Colonie Sindacali Libere, in Lugano. Sotto questa ragione sociale è stato costituita una società cooperativa avente per scopo il promuovimento di tutte le iniziative atte a creare possibilità di vacanza, di riposo e convalescenza ai salariati e loro famigliari, la organizzazione di colonie (case di vacanza, di riposo e convalescenza, campeggi, ecc.) destinati ai soci della cooperativa e loro famigliari e di altre associazioni o gruppi di salariati, particolarmente ai membri dei sindacati liberi della Svizzera Italiana, con speciale riguardo ai giovani; la partecipazione ad istituzioni similari, l'acquisto, affitto costruzione e gestione di stabili per il promuovimento degli scopi sociali. Gli statuti portano la data del 25 marzo 1949. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 10 fr. I soci sono esonerati da ogni responsabilità personale per gli obblighi assunti dalla società. Le pubblicazioni sono fatte sul Foglio ufficiale del Cantone Ticino e, in quanto previsto dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto da tre a tredici membri. Dr. Giulio Guglielmetti fu Gaetano, da Gentilino, in Mendrisio, è presidente; Rolando Fedele di Gualtiero, da Bellinzona, in Morcote, è segretario. La società è vincolata dalla firma collettiva del presidente e del segretario. Recapito: c/o Segretariato dei Sindacati Liberi della Svizzera Italiana in Lugano, Albergo Liberty, via della Posta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

20 avril 1949. Menuiserie, etc.

F. Ducommun dit Verron, à Lausanne. Le chef de la maison est Fritz Ducommun dit Verron, allié Yersin, du Locle (Neuchâtel), à Lausanne. Menuiserie-ébénisterie. Avenue de Montchoisi 7.

20 avril 1949. Céramique.

J. Knuchel, à Lausanne, atelier de céramique d'art à l'enseigne: «Belargil» (FOSC. du 10 février 1948, page 414). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 avril 1949. Hôtel, restaurant.

L. et E. André, à Lausanne, hôtel à l'enseigne «Hôtel de France» et café-restaurant à l'enseigne «Auberge Au Vigneron», société en nom collectif (FOSC. du 31 août 1945, page 2089). La société est dissoute depuis le 31 décembre 1948. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

20 avril 1949. Immeubles.

La Printanière S.A., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 4 juin 1948, page 1557). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 13 avril 1949, il a été constaté que le capital est actuellement entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

20 avril 1949. Restaurant.

Marguerite Petoud-Caccia, à Lausanne, exploitation d'un café-brasserie à l'enseigne: «Café-Brasserie et Restaurant du Lausanne-Moudon» (FOSC. du 28 novembre 1946, page 3488). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

20 avril 1949.

Société immobilière Les Marcottes S. A., à Lausanne (FOSC. du 5 novembre 1947, page 3275). Les pouvoirs de l'administrateur Frédy Cardinaux, démissionnaire, sont éteints. Paul Cordey, de Lavigny, à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré place du Grand Saint-Jean 1 (chez l'administrateur).

20 avril 1949. Boucherie, etc.

V. Ulrich, à Lausanne. Le chef de la maison est Victor Ulrich, allié Rosselet, de St-Ours (Fribourg), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Fleurettes 39.

Bureau d'Orbe

20 avril 1949. Epicerie, etc.

Josette Pantet, à Orbe. Le chef de la maison est Josette-Isabelle-Louise, fille d'Arnold Roy, veuve de Jean-Henri Pantet, de Chavornay, à Orbe. Epicerie, primeurs, vins, tabacs et cigares.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

20 avril 1949.

Banque Commerciale de Sion, Société Anonyme, successeur de MM. de Riedmatten & Cie. (Handelsbank von Sitten Aktiengesellschaft von Riedmatten & Cie's Nachfolger), à Sion (FOSC. du 18 décembre 1946, N° 296, page 3677). En assemblée générale ordinaire du 24 mars 1949, la société a nommé en remplacement de Augustin de Riedmatten, décédé, Henri Dalèves, de et à Sion, administrateur. La société est engagée par les signatures individuelles des administrateurs et directeurs: Pierre de Riedmatten, Henri Wolff et Eugène de Courten.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

14 avril 1949.

Metzger, Boucherie, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 21 février 1927, N° 43). Par suite de remise de commerce, cette raison est radiée.

14 avril 1949.

Marguerite Schmidt, Succ. de Metzger, Boucherie, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Marguerite Schmidt, de Lausanne, à La Chaux-de-Fonds. Boucherie-charcuterie. Rue Neuve 12.

19 avril 1949. Boîtes de montres.

Junod et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de boîtes de montres or et tout ce qui se rattache à cette branche, société en commandite (FOSC. du 23 novembre 1948, N° 275). Procuration collective à deux est conférée à Jean Curty, de Montagny-les-Monts (Fribourg), à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

19 avril 1949. Bracelets, articles de petite mécanique.

DONLEX A. Leschot, précédemment à Puplinge (Genève) (FOSC. du 17 janvier 1949, N° 13, page 161). La maison a transféré son siège à Neuchâtel. Le titulaire est Georges-André Leschot, de La Ferrière (Berne) et La Chaux-de-Fonds, actuellement à Neuchâtel. Fabrication de bracelets en tous genres et d'articles de petite mécanique. Mail 59.

Genf — Genève — Ginevra

14 avril 1949. Recherches dans le domaine industriel, etc.

OFIM S. A., à Genève, recherches dans le domaine industriel, financier et commercial, participation à des entreprises financières, industrielles, etc. (FOSC. du 17 janvier 1948, page 166). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Paul Lachenal, président (inscrit); Jean Moser, secrétaire, de Bronschhofen (St-Gall); à Pregny; Georges Barbey, de et à Genève, et Noël Hampton, de nationalité anglaise, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Edouard Vidoudez, membre et secrétaire du conseil d'administration, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

14 avril 1949. Produits textiles, etc.

«Textilia» Ch. Maret, à Genève, représentation de produits textiles, d'articles en caoutchouc et d'articles divers, en faillite (FOSC. du 1^{er} avril 1949, page 866). La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du Tribunal de 1^{re} instance de Genève du 13 avril 1949. Le titulaire ayant cessé son activité, la raison est radiée d'office.

14 avril 1949. Orgues, etc.

R. Ziegler & Cie, S. A., à Genève, construction, restauration, transformation, réparation de toutes orgues, etc. (FOSC. du 18 septembre 1948, page 2545). Procuration collective à deux, pour l'ensemble de l'établissement, a été conférée à Joseph Aebly, de St-Silvestre (Fribourg), à Genève, Heinrich-Karl Glättli, directeur (inscrit) a été nommé secrétaire du conseil d'administration, en remplacement de Gotthilf Walder, fondé de pouvoir et secrétaire, dont la procuration est éteinte. L'administrateur Rudolf-Hermann Ziegler a démissionné; ses pouvoirs sont éteints.

14 avril 1949. Imprimerie-lithographie, etc.

Excoffier et Cie S. à r. l., à Genève, imprimerie-lithographie, etc. (FOSC. du 24 février 1949, page 535). Auguste Bolze ne fait plus partie de la société; sa part de 25 000 fr. a été cédée à son épouse Marguerite Bolze, née Excoffier, de nationalité française, à Genève, qui devient associée (cession autorisée par la Chambre des Tutelles de Genève, suivant ordonnance du 7 mars 1949). Les gérants sont: Auguste Bolze (inscrit jusqu'ici comme associé-gérant) et Jean Fayolle (inscrit), lesquels continuent à signer collectivement.

14 avril 1949. Participations financières.

Société Abraxas, à Genève, société anonyme de participations financières (FOSC. du 15 mai 1942, page 1100). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 9 avril 1949, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: Société Abraxas en liquidation, par Charles Duruz, de Murist (Fribourg), à Genève, nommé liquidateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de l'administrateur Edmond Barbey, décédé, sont éteints. Adresse de la société en liquidation: rue St-Laurent 2 (chez Charles Duruz).

14 avril 1949. Nouveautés, etc.

Sodart S. A., précédemment à Genève, nouveautés (tissus de luxe et tous accessoires de luxe du vêtement) (FOSC. du 8 juillet 1948, page 1915). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 avril 1949, la société a transféré son siège social à Chêne-Bougeries. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Locaux: avenue des Arpillières 3.

14 avril 1949.

S. A. de Représentations Maritimes et Générales, à Genève. Suivant acte authentique du 7 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la représentation en Suisse de toutes entreprises étrangères de transports, navigation, industrielles, commerciales et financières. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions

de 1000 fr. chacune, au porteur. Le capital social est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Pierre Audeoud, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. Adresse: rue de la Corratierie 16 (étude de Pierre Audeoud).

19 avril 1949. Café.

Céline Chollet, à Genève, exploitation d'un café (FOSC. du 5 décembre 1938, page 2587). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

19 avril 1949. Epicerie-primeurs.

Rossi, à Genève, épicerie-primeurs (FOSC. du 15 mai 1933, page 1165). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

19 avril 1949.

Radio-Electro S. A., à Genève (FOSC. du 19 décembre 1947, page 3753). Procuration collective à deux est conférée à Charles Perrin, de Noiraigue et Ponts-de-Martel (Neuchâtel), à Genève, et à Gaston Cachin, de Cerniaz et Chêne-Pâquier (Vaud), à Genève. La procuration collective conférée à Félix Rutishauser et Madeleine Walliser est éteinte.

19 avril 1949. Opérations bancaires, etc.

Ormond et Cie, à Genève, opérations bancaires, etc., société en commandite (FOSC. du 13 avril 1949, page 987). Procuration individuelle a été conférée à Marcelle-Andrée Lipp, de Cormagens (Fribourg), à Genève.

19 avril 1949. Modes.

Charles Preiss, à Genève, commerce de modes, à l'enseigne: «Paris Modes» (FOSC. du 13 mai 1939, page 1001). Par jugement du Tribunal de 1^{re} instance de Genève du 1^{er} avril 1949, la succession répudivée du titulaire a été déclarée en état de faillite. La raison est radiée d'office.

19 avril 1949.

Société Genevoise d'instruments de physique, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 décembre 1948, page 3426). Frédéric Maurice, directeur (inscrit), a été nommé membre du conseil d'administration; il continue à signer collectivement à deux.

19 avril 1949.

Manufacture de Tous Modèles Réduits (T. M. R.) S. A., à Genève (FOSC. du 9 août 1947, page 2295). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 avril 1949, cette société a modifié ses statuts en ce sens, que le conseil d'administration désignera dorénavant les personnes autorisées à signer au nom de la société et déterminera la forme de la signature. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Pierre Sordet, président, de Genève, à Onex; Jean Amacher (inscrit), nommé secrétaire, lequel a cessé ses fonctions de directeur, et André Sorg, de Coinins (Vaud), à Genève. La société est engagée par la signature collective des administrateurs Pierre Sordet et Jean Amacher; les pouvoirs de ce dernier sont modifiés en conséquence. L'administrateur André Sorg n'exerce pas la signature sociale. Les administrateurs Pierre Denis et Richard Extermann sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nouveaux locaux: place Montbrillant 19.

19 avril 1949. Recherches techniques de tous produits industriels ou chimiques, etc.

Leupic S. A., à Carouge. Aux termes d'acte authentique du 8 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but les recherches techniques de tous produits industriels ou chimiques, la fabrication et la mise en valeur commerciale de ces procédés, notamment du produit dit «Bonaglo», dans toutes ses applications entre autres celle qui est destinée aux émulsions de goudron et de bitume pour tapis, surfaçage et semi-pénétration routiers. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, nominatives, de 500 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 35 000 fr. Il a été fait apport à la société de la marque de fabrique «Bonaglo» déposée au Registre des marques de fabrique du Bureau fédéral de la propriété intellectuelle sous N° 110 361, le secret de fabrication de ce produit, les procès-verbaux des recherches et des essais officiels, lettres et attestations s'y rapportant, la clientèle et un stock de matières premières servant à la fabrication du «Bonaglo», le tout estimé au total à 28 994 fr. suivant inventaire détaillé du 6 avril 1949 annexé à l'acte de constitution. Cet apport a été fait et accepté pour le prix de 25 000 fr. en paiement duquel il a été remis à chacun des deux apporteurs 25 actions, nominatives, de la société de 500 fr., entièrement libérées. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Robert Velliou, président, de Guttet (Valais), à Genève; François Favarger, secrétaire, de Neuchâtel, à Genève, et Jacques Bonhôte, de Pesoux (Neuchâtel), à Genève. Ils signent individuellement. Locaux: rue Ancienne 47.

20 avril 1949. Combustibles.

F. Freyre, à Chêne-Bougeries, commerce de combustibles (FOSC. du 30 mai 1940, page 998). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «F. Freyre et fils», à Chêne-Bougeries, ci-après inscrite.

20 avril 1949. Combustibles.

F. Freyre et fils, à Chêne-Bougeries. Sous cette raison sociale, Jean-Fernand Freyre, séparé de biens de Jeanne, née Jacquet, et son fils Pierre-Léon Freyre, les deux de et à Chêne-Bougeries, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1949 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison «F. Freyre», à Chêne-Bougeries, ci-dessus radiée. Commerce de combustibles. Grange-Falquet 15.

20 avril 1949. Garage, etc.

Marie Michel, à Perly, commune de Perly-Certoux. Le chef de la maison est veuve Marie Michel, née Glaisette, de Villarod (Fribourg), à Perly, commune de Perly-Certoux. Garage, station-service et démolitions d'automobiles, à l'enseigne: «Garage de Perly». Route de St-Julien 70 bis.

20 avril 1949. Boulangerie-pâtisserie.

Victor Rohrbasser et fils, à Genève, boulangerie-pâtisserie, société en nom collectif (FOSC. du 27 avril 1945, page 963). La société est dissoute à dater du 31 mars 1949. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

20 avril 1949.

Helbros Watch Company, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 août 1945, page 1917). Gustave Mégevand, administrateur démissionnaire, est radié; ses pouvoirs sont éteints. Locaux actuels: rue du Commerce 1.

20 avril 1949. Couvertures et couvre-pieds piqués.

Lucien Demilliac, à Carouge, manufacture de couvertures et couvre-pieds piqués (FOSC. du 7 novembre 1946, page 3257). La raison est radiée par suite du décès du titulaire survenu le 13 juillet 1947. L'actif et le passif sont repris par la maison «V^o Lucien Demilliac», à Genève, ci-après inscrite.

20 avril 1949. Couvertures et couvre-pieds piqués.

V^o Lucien Demilliac, à Genève. Le chef de la maison est Georgette-Charlotte Demilliac, née Gal, veuve de Lucien Demilliac, de Genève, à Carouge. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «Lucien Demilliac», à Carouge, radiée. Manufacture de couvertures et couvre-pieds piqués. Rue du Pré-Jérôme 22.

20 avril 1949.

Société des Eaux de Malval, en liq^{ca}, à Malval, commune de Dardagny, société coopérative (FOSC. du 29 juin 1948, page 1831). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

20 avril 1949. Nouveautés, etc.

Tavo S. a. r. l., à Genève, nouveautés de toutes sortes, produits cosmétiques et pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 7 août 1948, page 2214). Pierre-Alphonse Vonlanthen et Alice Vonlanthen, née Tavoli, ne font plus partie de la société. Leur part de 10 000 fr. chacune a été respectivement cédée à René Korn, de Winterthour (Zürich), à Genève, et à Theodore-Frédéric Rehsteiner, de Speicher (Appenzell Rh. ext.), à Neuchâtel, qui deviennent associés. René Korn a été nommé gérant unique; il signe individuellement. Les associés gérants Pierre-Alphonse Vonlanthen et Alice Vonlanthen, née Tavoli, ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints.

20 avril 1949.

Société Immobilière du chemin Rojoux, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 8 avril 1949, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la location et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève. La société se propose d'acquérir, pour le prix de 19 764 fr., les parcelles 3781 et 3779, feuille 11, de la commune de Chêne-Bougeries, chemin Rojoux. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Horace Julliard, de Vernier, à Coppet (Vaud), est administrateur unique; il signe individuellement. Adresse: rue du Rhône 78 (régie Addor et Julliard).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 128565. Date de dépôt: 26 février 1949, 12 h.
Laboratoires Sauter S.A., route de Lyon 57, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques renfermant du fluor et des vitamines D.

FLUOR-D SAUTER

N° 128566. Date de dépôt: 26 février 1949, 12 h.
Laboratoires Sauter S.A., route de Lyon 57, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques renfermant du fluor et des vitamines.

VITAFLUOR

N° 128567. Date de dépôt: 18 mars 1949, 5 h.
Florès, G. Binggeil, rue Montsalvens, Bulle (Fribourg, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Confiserie, bonbons sucre cuit, etc., biscuits.

FLORÈS

N° 128568. Date de dépôt: 22 mars 1949, 8 h.
Société Industrielle de Fabrication Automatique de Chaînes (S.O.F.A.C.),
rue de Rivoli 200, Paris 1^{er} (France). — Marque de fabrique.

Tous articles de bijouterie.



Nr. 128569. Hinterlegungsdatum: 28. März 1949, 17 Uhr.
Triumph AG. Zürich (Triomphe S.A. Zurich), Müllerstrasse 54/56, Zürich 4
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung
der Marke Nr. 69537 von S. Guggenheim & Cie., «Triumph»-Patent-
Matratzenfabrik, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
16. März 1949 an.

Stahlraht-Matratzen und Teile von solchen.

Spezial

Nr. 128570. Hinterlegungsdatum: 28. März 1949, 17 Uhr.
Triumph AG. Zürich (Triomphe S.A. Zurich), Müllerstrasse 54/56, Zürich 4
(Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung
der Marke Nr. 69538 von S. Guggenheim & Cie., «Triumph»-Patent-
Matratzenfabrik, Zürich. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom
16. März 1949 an.

Stahlraht-Matratzen und Teile von solchen.

FB

Nr. 128571.

Chemische Fabrik Uetikon, in Uetikon am See (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Volldünger.

Engrais complet

Terbona

Volldünger

Nr. 128572.

Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 18 Uhr.

H. Hebborn & Co., Dossenheimer Landstrasse 98, Heidelberg-H. (Deutsch-
land). — Fabrikmarke.

Bleistifte, Füllbleistifte, Federhalter, Füllfederhalter, Schreibfedern aus Stahl
und anderen Metallen, Goldfedern, Schreibzeuge und Schreibgeräten.

Luxor

Nr. 128573.

Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 18 Uhr.

Naef & Specker Gummi AG., Sihlstrasse 38, Zürich 1 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sämtliche Regenbekleidungen.



Nr. 128574.

Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 18 Uhr.

Aktiengesellschaft A. & R. Moos, Weisslingen (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gewebe aller Art.

Tolitex

Nr. 128575.

Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 18 Uhr.

Pharmachemie Aktiengesellschaft, Drusbergstrasse 125, Zürich 53 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische, medizinische, zahnärztliche, hygienische und sanitäre Artikel
und Spezialitäten.



Nr. 128576.

Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 19 Uhr.

Bracewear Limited, Rutland Street 96, Leicester (Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Hosenträger.



Nr. 128577.

Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 9 Uhr.

Arc Manufacturing Company Limited, Goldhawk Road 52 A, London W
(Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schweissmaschinen und Teile davon, Schweissapparate und Schweiss-Elek-
troden.



Nr. 128578. Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 9 Uhr.
Ward, Blenkinsop & Co. Limited, Henrietta Place 6, London W (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Präparate zur Ungeziefer-Vernichtung.

SOREXA

Nr. 128579. Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1949, 18 Uhr.
Jaeger AG., St.-Jakobstrasse 25, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Leuchtröhren aller Art, Gasentladungsröhren, elektromechanische Geräte, insbesondere Quecksilberschalter, Relais aller Art, Transformatoren und ähnliche Impedanz-Geräte.

Electro-Silico

Nr. 128580. Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 19 Uhr.
Filmos AG. (Filmos S.A.) (Filmos Ltd.), Oftringen (Aargau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tapeten und Wandbekleidungen.

Filmos

Nr. 128581. Hinterlegungsdatum: 4. April 1949, 19 Uhr.
Ferdinand Pirbaumer, Schanzstrasse 35, Wien XIV (Oesterreich).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kunstgewerbliche Gold- und Silberwaren, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber und ähnlichen Metall-Legierungen, allein und kombiniert mit Holz, Leder, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler- und Schnitzwaren, echte und unechte Schmucksachen, Kunstgegenstände.

Pirbaumer

Nr. 128582. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 10 Uhr.
Rausch, Konstanzerstrasse 54, Kreuzlingen (Thurgau, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Haarwasser, Haarfärbemittel, Shampooing, Haarpuder, Haaröl, Hautöl, Hautcreme, Brillantine, Schuppenpomade, Eau de Cologne, Mundwasser.

RAUSCH
Kosmetika

Nr. 128583. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 18 Uhr.
Chemosan A.G., Meinaustrasse 24, Zürich 8 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stoffimprägnierungsmittel.

TARIGAL

Nr. 128584. Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 16 Uhr.
Neue Essig- & Senffabrik Bern AG., Freiburgstrasse 139, Bern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Weinessig.

VINOR

Nr. 128585. Hinterlegungsdatum: 5. April 1949, 18 Uhr.
Grünzweig & Hartmann GmbH., Humboldtstrasse 1, Ludwigshafen a. Rheln (Deutschland). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 69707. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 5. April 1949 an.

Kroksteine, Kieselgursteine und aus Kork- und Kieselgursteinen hergestellte Gegenstände, Wärmeschutzmassen und Baumaterialien.

EXPANSIT

Nr. 128586. Hinterlegungsdatum: 6. April 1949, 18 Uhr.

Liebermann Wäichli & Co., Talstrasse 62, Zürich 1 (Schweiz).
Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 69265. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Februar 1949 an.

Waren aller Art, insbesondere Textil-Gewebe.



Nr. 128587. Hinterlegungsdatum: 9. Dezember 1948, 18 Uhr.

Isalah Redstone, Sobranie House, City Road 130—134, London EC 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Zigaretten aus türkischem Tabak.



Firmaänderung — Modification de raison

Marken Nrn. 90229, 90424, 96793, 96794, 96795, 96796, 96797, 96798, 96799, 96800, 96801, 96802, 96803, 96976. — Philips-Lampen Aktiengesellschaft (Lampes-Philips Société Anonyme) (Lampade-Philips Società Anonima), Zürich (Schweiz). — Firma abgeändert in Philips AG. (Phillips S.A.). — Eingetragen am 14. April 1949.

Adressänderung — Changement d'adresse

Marken Nrn. 108708, 108709. — Robert Brunner, Stockerstrasse 38 a, Zürich 2 (Schweiz). — Die neue Adresse des Hinterlegers lautet nun Giesshübelstrasse 116, Zürich 45 (Schweiz). — Eingetragen am 14. April 1949.

Transmissions — Uebertragungen

Marque N° 122949. — André Casanova, Renens (Vaud, Suisse). — Transmission à Etablissement Canov S. à r. l., rue du Port Franc 11, Lausanne (Suisse). — Enregistré le 14 avril 1949.

Marke Nr. 128330. — Alb. Ulmer-Probst, Rapperswil (Schweiz). — Uebertragung an A. Feldscher, avenue du Tribunal Fédéral 2, Lausanne (Schweiz). — Eingetragen am 19. April 1949.

Limitation de l'indication des produits — Einschränkung der Warenangabe

Marque N° 127407. — Fabrique Suisse des Produits au lait Guigoz S.A., Vuadens (Fribourg, Suisse). — L'indication des produits de cette marque est limitée comme suit: Produits diététiques à base de lait à l'exclusion de tous autres produits laitiers. — Enregistré le 14 avril 1949.

Löschungwiderruf — Révocation d'une radiation

(Siehe SHAB. Nr. 7 vom 10. Januar 1949)

Marke Nr. 115929. — INTERELEKTRO AG., Glarus (Schweiz); Bureau-adresse: Weinbergstrasse 11, Zürich. — Die Löschung dieser Marke wird hiermit widerrufen. — Eingetragen am 13. April 1949. — Siehe neue Löschung untenstehend.

Teilweise Löschung — Radiation partielle

Marke Nr. 115929. — INTERELEKTRO AG., Glarus (Schweiz); Bureau-adresse: Weinbergstrasse 11, Zürich. — Gelöscht am 13. April 1949, soweit sich diese Marke auf Mixapparate bezieht, zufolge Urteils des Handelsgerichts des Kantons Bern vom 17. Juni 1948, bestätigt durch Entscheid des Bundesgerichts vom 16. November 1948.

Löschungen — Radiations

Marken Nrn. 127585, 127588, 127591, 127603, 127614. — Rodana AG., Grenchen (Schweiz). — Gelöscht am 14. April 1949 auf Ansuchen der Hinterlegerin.

Marque N° 128310. — Orbag, Willy Hippenmeyer, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Radiée le 14 avril 1949 à la demande du déposant.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Vom 8. April 1949)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. ¹ Aus dem Gesamtarbeitsvertrag vom 15. Dezember 1947 für die schweizerische Engros-Möbelindustrie werden die in der Beilage wiedergegebenen Bestimmungen allgemeinverbindlich erklärt.

² Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. ¹ Die Allgemeinverbindlichkeit gilt für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft.

² Sie erstreckt sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge.

³ Als Betriebe der Engros-Möbelindustrie gelten alle dem Schweizerischen Engros-Möbelindustrieverband angeschlossenen Firmen sowie diejenigen Betriebe, welche Grossmöbel, Kleinmöbel, Tische, Sitzmöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, sofern sie mindestens acht Arbeiter beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen.

⁴ Ausgenommen sind diejenigen Betriebe, die vom Gesamtarbeitsvertrag vom 11. Februar 1948 für die Schreinerei, Zimmererei, Möbelschreinerei und Möbelfabrikation des Kantons Freiburg erfasst werden.

Art. 3. Dieser Beschluss tritt mit seiner amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1949.

Bern, den 8. April 1949.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: E. Nobs;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

BEILAGE

Gesamtarbeitsvertrag

vom 15. Dezember 1947

für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

abgeschlossen zwischen

dem Schweizerischen Engros-Möbelindustrieverband,
dem Schweizerischen Bau- und Holzarbeiterverband,
dem Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und
dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen:

Ziff. 1. Arbeitszeit. Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung der Arbeitszeit bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von einer Stunde eingehalten werden.

Ziff. 2. Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

Ziff. 3. Ueberzeit- und Nachtarbeit sowie Arbeit an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig. In der Abgrenzung der Tagesarbeit wird auf Artikel 43 des Fabrikgesetzes abgestellt.

Ziff. 4. Arbeitslohn. Die Mindestlöhne werden für jeden Betrieb wie folgt festgesetzt

	Pro Stunde
Für gelernte und selbständige Berufsarbeiter	Fr. 1.45
Für angelernte Arbeiter	Fr. 1.22
Für junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis zum Ablauf von 4 1/2 Jahren (inklusive Lehrzeit)	Fr. 1.22
Für Handlanger	Fr. 1.—

Für jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen unter 18 Jahren beträgt der Minimallohn 50% und für Arbeiterinnen über 18 Jahren 70% der vorerwähnten Ansätze, und zwar sowohl für Handlanger und Handlangerinnen als auch für Angelernte.

Zu diesen Mindestlöhnen kommen die Teuerungszulagen. Diese betragen:

80 Rappen pro Stunde für verheiratete Arbeiter;
74 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben;
70 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren.

Als angelernte Arbeiter oder angelernte Arbeiterin gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeführt hat und mindestens 20 Jahre alt ist. In Zweifelsfällen entscheidet die Berufskommission.

Schwächliche und minderleistungsfähige Arbeitnehmer fallen bezüglich der Mindestlohnansetzung ausser Betracht; sie haben dagegen Anspruch auf die volle Teuerungszulage ihrer Kategorie.

Für Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt werden, wird der Stundenlohn garantiert; massgebend ist der Durchschnittslohn zweier aufeinanderfolgender Zahltagsperioden.

Ziff. 5. Zahltag. Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig alle 14 Tage, jedoch nicht an einem Samstag und soll bei Arbeitschluss beendet sein. Mehr als 3 bis 5 Tagelöhne dürfen nicht als Standgeld zurückbehalten werden.

Ziff. 6. Lohnzuschläge. Für Ueberstunden, für Nachtarbeit sowie für Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und an Samstagnachmittagen werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

Für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen	25%
Für Nachtarbeit	50%
Für Sonntagsarbeit und Arbeit an gesetzlichen Feiertagen	100%

Ziff. 7. Kündigung. Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage, auch bei überjährigem Dienstverhältnis.

Die Kündigung muss auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

Ziff. 8. Ferien. Die Arbeitnehmer haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres	6 Arbeitstage,
des 5. Dienstjahres	9 Arbeitstage,
des 10. Dienstjahres	12 Arbeitstage.

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt.

Als Stichtag für die Berechnung des Dienstjahres gilt der 30. Juni. Jeder Arbeiter und jede Arbeiterin, die mindestens 3 Monate im Betrieb beschäftigt sind, haben schon im ersten Dienstjahr Anspruch auf bezahlte Ferien, und zwar einen halben Tag pro Monat der Beschäftigungsdauer.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

Bei Betriebseinschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als zwei Monaten besteht nur ein Anspruch pro rata auf Ferien.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet. Während der Ferien und der Freizeit dürfen keine Berufsarbeiten für Drittpersonen ausgeführt werden.

Ziff. 9. Bezahlte Feiertage. Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern zur Entschädigung von jährlich sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen im allgemeinen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

An verheiratete Arbeiter	Fr. 16.—
An ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben	Fr. 12.—
An ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren	Fr. 8.—

Im Maximum wird der effektive Lohnausfall vergütet, den der Arbeitnehmer bei Annahme normaler Arbeitszeit am betreffenden Tage erleidet. Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Zahltag auszurichten.

Ziff. 10. Krankenversicherung. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, sämtlichen Arbeitnehmern einen Beitrag an die Krankenkassenprämie zu zahlen. Dieser bemisst sich auf Fr. 1.30 wöchentlich.

Verhalten bleiben Sonderabkommen einzelner Betriebe mit ihrer Arbeiterschaft. Jeder Arbeitnehmer hat sich angemessen gegen den Verdienstausfall infolge Krankheit zu versichern, wobei die wöchentliche Prämie mindestens Fr. 1.95 zu betragen hat.

Durch die vorerwähnte Beitragsleistung werden die Arbeitgeber von den Verpflichtungen aus Artikel 335 OR befreit.

Ziff. 11. Kontrolle und Sanktionen. Zur Durchführung und Kontrolle der Vertragsbestimmungen wird eine paritätische Berufskommission gebildet. Jede Partei ordnet 4 Vertreter in diese Kommission ab. Die Kommission hat jedes Jahr ihren Präsidenten zu wählen; im übrigen organisiert sie sich selbst.

Sie fasst ihre Beschlüsse mit absolutem Mehr der vertretenen Stimmen. Die paritätische Kommission kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Lohnzuschläge, Ferien, bezahlten Feiertage und Beiträge an die Krankenkassenprämien hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfang nachzuzahlen, bzw. nachzugewähren. Ueberdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, Postcheckkonto VIII 21703, einzuzahlen. Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlichklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des vorerwähnten Betrages von 25% sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt, welche diesen für die paritätische Berufskommission als anspruchsberechtigt einzusetzen.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit in die Kasse Einsicht zu nehmen und zu kontrollieren, ob diese Gelder den Arbeitern richtig überwiesen werden und ob die 25% ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden. (AA. 134)

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale à un contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros

(Du 8 avril 1949)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. ¹ Force obligatoire générale est donnée aux clauses du contrat collectif de travail du 15 décembre 1947 pour l'industrie suisse du meuble en gros reproduites en annexe.

² Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables au travailleur que lesdites clauses.

Art. 2. ¹ Le présent arrêté s'applique à tout le territoire suisse.

² Il vise tous les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non-qualifiés, à l'exception des apprentis.

³ Sont réputés fabricants de meubles en gros les établissements affiliés à l'Association suisse des fabricants de meubles en gros et les établissements qui, occupant au moins huit ouvriers et livrant principalement leurs produits à des revendeurs, confectionnent de grands meubles, de petits meubles, des tables, des sièges, des bûts pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés.

⁴ Ne sont pas soumis au présent arrêté les établissements liés par le contrat collectif de travail du 11 février 1948 pour la menuiserie, la charpenterie, l'ébénisterie et les fabriques de meubles du canton de Fribourg.

Art. 3. Le présent arrêté entrera en vigueur le jour de sa publication et aura effet jusqu'au 31 décembre 1949.

Berne, le 8 avril 1949.

Au nom du Conseil fédéral suisse,

le président de la Confédération: E. Nobs;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

ANNEXE

Contrat collectif de travail

du 15 décembre 1947

pour l'industrie suisse du meuble en gros

conclu entre

l'Association suisse des fabricants de meubles en gros,
la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment,
la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse et
la Fédération suisse des ouvriers et employés évangéliques.

Clauses déclarées d'applicabilité générale obligatoire:

Ch. 1. Durée du travail. La durée normale du travail est de quarante-huit heures par semaine. La répartition des heures de travail est fixée par chaque établissement. Cependant, en règle générale, on observera, à midi, une interruption d'une heure au moins.

Ch. 2. La mise en ordre des outils et du lieu de travail, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, se fait pendant les heures de travail.

Ch. 3. Les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche ou des jours fériés officiels ne sont autorisés qu'exceptionnellement et en cas d'urgence. Quant aux limites du travail, on se fonde sur l'article 43 de la Loi fédérale sur le travail dans les fabriques.

Ch. 4. Salaires. Les salaires horaires minimums sont fixés comme suit pour chaque établissement:

Pour les ouvriers qualifiés et capables de travailler seuls	1 fr. 45
Pour les ouvriers qui se sont formés eux-mêmes	1 fr. 22
Pour les jeunes ouvriers sortant d'apprentissage, pendant la durée de quatre ans et demi (apprentissage compris)	1 fr. 22
Pour les manœuvres	1 fr. —

Pour les jeunes ouvriers et ouvrières âgés de moins de dix-huit ans, le salaire minimum s'élève à 50% et, pour les ouvrières âgées de plus de dix-huit ans, à 70% des taux précités, et cela tant pour les manœuvres que pour ceux ou celles qui ont acquis la formation nécessaire.

A ces salaires minimums s'ajoutent les allocations de renchérissement suivantes:

80 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés;
74 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et pour toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de vingt ans;
70 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et les ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de vingt ans.

Est réputé ouvrier ou ouvrière qui s'est formé lui-même, celui ou celle qui, pendant deux ans, a desservi une machine ou a exécuté un travail professionnel artisanal, et qui est âgé de vingt ans au moins. La commission professionnelle tranche en cas de doute.

Les ouvriers et ouvrières qui sont de faible constitution et qui n'ont pas pleine capacité de travail n'entrent pas en ligne de compte pour les salaires minimums; ils ont droit, en revanche, à la pleine allocation de renchérissement de leur catégorie.

Le salaire horaire est garanti aux ouvriers qui travaillent aux pièces ou à la tâche. A cet égard, le salaire moyen de deux périodes de paie consécutives fait foi.

Ch. 5. Pale. La pale a lieu régulièrement toutes les quinzaines, mais elle ne doit pas se faire le samedi et doit être terminée à la fin du travail. Il est interdit de retenir à titre de garantie plus de trois à cinq journées de salaire.

Ch. 6. Suppléments de salaire. Pour les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche et des jours fériés officiels, les suppléments de salaire suivants seront versés:

Heures supplémentaires et travail du samedi après-midi	25 %
Travail de nuit	50 %
Travail du dimanche et des jours fériés officiels	100 %

Ch. 7. Congélement. Le délai de congé est fixé à une quinzaine, même si l'emploi a duré plus d'un an.

Le congé ou l'avis de départ doit être donné pour un jour de paie ou un samedi. Les deux premières semaines de travail dans un établissement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel l'engagement peut être résilié à tout moment.

Ch. 8. Vacances. Les ouvriers ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances est de:

6 jours ouvrables après l'expiration de la 1 ^{re} année de service
9 jours ouvrables après l'expiration de la 5 ^e année de service,
12 jours ouvrables après l'expiration de la 10 ^e année de service.

Un jour de vacances est payé à raison de huit heures.

Le 30 juin est le point de départ pour le calcul des années de service. Chaque ouvrier et chaque ouvrière qui sont depuis trois mois au service de l'entreprise ont déjà droit à des vacances payées au cours de la première année de service, savoir: une demi-journée par mois d'emploi.

En cas de dénonciation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a encore droit à des vacances au prorata du temps pendant lequel il a encore travaillé après le 1^{er} juillet.

En cas de restriction de l'exploitation ou d'une absence de plus de deux mois, dont la faute est imputable à l'ouvrier, celui-ci n'a droit aux vacances qu'au prorata du temps de travail effectif.

Il n'est pas permis de substituer aux vacances une indemnité en espèces. Pendant les vacances et les loisirs, l'ouvrier n'a pas le droit d'exécuter un travail professionnel pour des tiers.

Ch. 9. Jours fériés payés. Les employeurs sont tenus de verser à leurs ouvriers une indemnité pour six jours de fête par an qui tombent chacun sur un jour ouvrable.

Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés par avance, d'entente avec l'employeur et ses ouvriers.

L'indemnité à verser pour les jours de fête est, en général, fixée comme suit:

Pour les ouvriers mariés	16 fr.
Pour les ouvriers célibataires et pour toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de vingt ans	12 fr.
Pour les ouvriers célibataires et les ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de vingt ans	8 fr.

Il sera bonifié au maximum la perte effective de salaire que l'ouvrier subit pour les jours en question, en supposant une durée de travail normale. L'indemnité de jour de fête sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

Ch. 10. Assurance en cas de maladie. Les employeurs ont l'obligation de payer à tous les travailleurs une participation aux primes de l'assurance contre la maladie. Celle-ci est fixée à 1 fr. 30 par semaine.

Sont réservées les conventions spéciales conclues par certains établissements avec leur personnel.

Chaque travailleur doit s'assurer convenablement contre la perte de salaire par suite de maladie, la prime hebdomadaire devant être de 1 fr. 95 au moins.

Les obligations de l'article 335 du Code des obligations sont réputées exécutées par le paiement de la contribution susmentionnée.

Ch. 11. Contrôle. Sanctions. Une commission professionnelle paritaire est nommée pour assurer l'application du présent contrat. Chaque partie désigne quatre délégués à cette commission qui, chaque année, élit son président. En outre, elle s'organise elle-même.

Elle prend ses décisions à la majorité absolue des voix représentées.

La commission paritaire peut exercer des contrôles pour vérifier l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

L'employeur convaincu de ne pas avoir payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire, les indemnités pour les jours de fête et la contribution aux primes de l'assurance en cas de maladie décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie du meuble en gros (compte de chèque postal VIII 24 703), le 25 % de la somme due. Les sommes dues rétroactivement aux ouvriers seront également versées à ladite caisse, qui les paiera à ceux-ci. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser lesdits montants pour le compte de la commission paritaire professionnelle et, si nécessaire, à procéder à cet effet.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a le droit de vérifier en tout temps l'état de cette caisse, de contrôler si les sommes dues aux ouvriers leur ont bien été versées et si le 25 % en est affecté exclusivement aux fins prescrites.

Decreto del Consiglio federale

che conferisce carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Dell' 8 aprile 1949)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 3, secondo capoverso, del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. È conferito carattere obbligatorio generale alle disposizioni del contratto collettivo di lavoro del 15 dicembre 1947 per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso, riprodotte nell'allegato.

² Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli all'operaio.

Art. 2. Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione. Esso si applica a tutti gli operai qualificati, semiquelificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.

³ Sono considerati come fabbricanti di mobili all'ingrosso tutte le aziende affiliate all'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso e quelle che, occupando almeno otto operai e fornendo la maggior parte dei loro prodotti a rivenditori, fabbricano mobili grandi e piccoli, tavoli, sedie, telai per mobili da imbottire o mobili imbottiti.

⁴ Il presente decreto non si applica alle aziende vincolate dal contratto collettivo di lavoro dell'11 febbraio 1948 per le aziende da falegname, da carpentiere, da ebanista e per le fabbriche di mobili del cantone di Friburgo.

Art. 3. Il presente decreto entra in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 31 dicembre 1949.

Berna, 8 aprile 1949.

In nome del Consiglio federale svizzero,
il presidente della Confederazione: E. Nobs;
il cancelliere della Confederazione: Lelmgruber.

ALLEGATO

Contratto collettivo di lavoro
del 15 dicembre 1947
per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso
concluso tra

l'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edile e l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati evangelici.

Disposizioni dichiarate di carattere obbligatorio generale:

Numero 1. Durata del lavoro. La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende; di regola però a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di un'ora almeno.

Numero 2. Se lo sgombero del posto di lavoro e la sistemazione degli utensili incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.

Numero 3. Le ore supplementari, il lavoro di notte, come pure il lavoro in domenica, in giorni festivi o nel pomeriggio del sabato, sono ammessi soltanto eccezionalmente e in casi di urgenza. Per quanto riguarda i limiti del lavoro giornaliero fa stato l'articolo 43 della legge federale sul lavoro nelle fabbriche.

Numero 4. Salari. I salari minimi per ogni singola azienda sono fissati come segue:

Per operai qualificati e capaci di lavorare in modo indipendente	all'ora Fr. 1.45
Per operai senza tirocinio	Fr. 1.22
Per giovani operai usciti da poco dal tirocinio, per la durata di 4 anni e mezzo (tirocinio compreso)	Fr. 1.22
Per manovali	Fr. 1.—

Per i giovani operai e le operaie d'età inferiore ai 18 anni, il salario minimo è del 50 % delle aliquote sopra indicate; per le operaie d'età superiore ai 18 anni del 70 %. Ciò vale tanto per i manovali quanto per quegli operai o quelle operaie che hanno ricevuto la necessaria formazione.

A questi salari minimi sono aggiunte le seguenti indennità di rincaro:

80 centesimi all'ora per gli operai sposati;
74 centesimi all'ora per gli operai celibi e per tutte le operaie che hanno compiuto i venti anni;
70 centesimi all'ora per gli operai celibi e per tutte le operaie che non hanno compiuto i venti anni.

È considerato operaio che non ha fatto il tirocinio propriamente detto colui che normalmente, durante due anni, ha fatto funzionare una macchina oppure ha eseguito il lavoro professionale nel modo artigianale ed ha raggiunto perlomeno i venti anni d'età. In casi dubbi decide la commissione professionale.

Gli operai e le operaie deboli, minorati nelle capacità non entrano in linea di conto per i salari minimi; per contro essi hanno diritto all'indennità di rincaro completa concessa alla loro categoria.

Il salario orario è garantito agli operai che lavorano a cottimo o al pezzo. In tal caso è determinante la media del salario di due periodi consecutivi di paga.

Numero 5. La paga ha luogo ogni quindicina, durante le ore di lavoro. Non si fa mai al sabato. È vietato trattenerne, come garanzia, un importo superiore a quello di tre a cinque paghe giornaliere.

Numero 6. Supplimenti di salario. Per le ore supplementari, per il lavoro notturno, come pure per il lavoro prestato in domenica, in giorni festivi o nel pomeriggio del sabato, dovranno essere corrisposte le paghe aumentate delle aliquote seguenti:

Per le ore supplementari e per il lavoro prestato nel pomeriggio del sabato	25 %
Per il lavoro notturno	50 %
Per il lavoro in domenica o nei giorni festivi ufficiali	100 %

Numero 7. Disdetta. Il termine di disdetta è di una quindicina, anche quando il rapporto ha durato più di 1 anno.

La disdetta deve essere data per un giorno di paga o un sabato. Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio sono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

Numero 8. Vacanze. Gli operai hanno diritto a vacanze pagate, proporzionalmente agli anni di lavoro. La durata delle vacanze è di:

6 giorni lavorativi dopo il 1° anno di servizio,
9 giorni lavorativi dopo il 5° anno di servizio,
12 giorni lavorativi dopo il 10° anno di servizio.

Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

Per il computo degli anni di servizio fa stato il 30 giugno. Ciascuna operaia e ciascun operaio che lavorano da tre mesi nell'azienda hanno già diritto a vacanze pagate durante il primo anno di lavoro, nella proporzione di mezza giornata per ogni mese di lavoro.

In caso di scioglimento del contratto di lavoro individuale, l'operaio ha ancora diritto a vacanze proporzionate alla durata del lavoro prestato dopo il 1° luglio.

In caso di riduzione del personale dell'azienda o di assenza superiore a due mesi ed imputabile all'operaio, questi ha diritto soltanto a vacanze proporzionate alla durata del lavoro effettivamente prestato.

Non è permesso corrispondere una somma in contanti in cambio delle vacanze. Durante le vacanze e le ore libere non si possono eseguire lavori professionali per conto di terzi.

Numero 9. Giorni festivi pagati. I datori di lavoro sono tenuti a versare ai loro operai un'indennità per sei giorni festivi che cadono nella settimana lavorativa.

I giorni festivi per i quali l'indennità dovrà essere pagata, saranno fissati in anticipo, d'intesa tra il datore di lavoro e i suoi operai.

L'indennità da versare per i giorni festivi è, in generale, fissata come segue:

Agli operai sposati	Fr. 16.—
Agli operai celibi e a tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni	Fr. 12.—
Agli operai celibi e alle operaie che non hanno compiuto i 20 anni	Fr. 8.—

Sarà bonificata al massimo la perdita effettiva di salario che l'operaio subisce per i giorni di cui si tratta, supponendo una durata di lavoro normale. L'indennità per i giorni festivi sarà versata all'operaio con la paga del periodo rispettivo.

Numero 10. Assicurazione contro le malattie. I datori di lavoro sono tenuti a pagare a tutti gli operai una partecipazione ai premi d'assicurazione contro le malattie. Tale partecipazione è di 1 fr. 30 la settimana.

Sono riservate eventuali convenzioni speciali concluse da singole aziende con il loro personale.

Ogni operaio deve assicurarsi adeguatamente contro le perdite di salario derivanti da malattia; il premio settimanale per l'assicurazione contro le malattie deve essere di 1 fr. 95 almeno.

Col pagamento del contributo sopra indicato i singoli datori di lavoro sono ritenuti liberati dagli obblighi loro derivanti dall'articolo 335 del Codice delle obbligazioni.

Numero 11. Controllo. Sanzioni. Allo scopo di garantire l'applicazione del presente contratto è nominata una commissione paritetica professionale. Ciascuna parte designa quattro delegati nella commissione, la quale, ogni anno, nomina il proprio presidente. La commissione si costituisce essa stessa.

La commissione prende le sue decisioni a maggioranza assoluta dei voti rappresentati. La commissione paritetica può eseguire controlli per accertare se le disposizioni qui è conferito carattere obbligatorio generale sono rispettate.

Il datore di lavoro che non ha pagato i salari, le indennità di rincaro, le vacanze, i supplementi di salario, le indennità per i giorni festivi e i contributi ai premi di assicurazione contro le malattie dichiarati di carattere obbligatorio generale, deve riparare immediatamente e integralmente l'omissione; esso è inoltre tenuto a versare alla cassa paritetica dell'industria dei mobili all'ingrosso (conto corrente postale VIII 24 703) il 25 % della somma dovuta. Anche le differenze dovute agli operai saranno versate alla detta cassa che le trasmetterà agli operai stessi. Le somme inessate saranno destinate a sopprimere alle spese del conferimento del carattere obbligatorio generale e dei controlli intesi ad accertare se le disposizioni qui è stato conferito carattere obbligatorio generale sono osservate. Le associazioni contraenti sono autorizzate ad incassare per la commissione paritetica gli importi menzionati del 25 % e, se necessario, ad esigerne in via legale l'esazione.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di esaminare in ogni tempo questa cassa e di controllare se i denari furono trasmessi regolarmente agli operai e se il 25 % è utilizzato esclusivamente nel senso prescritto.

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr, Zürich

Liquidations-Schuldenruf

Dritte Veröffentlichung

Laut Publikation im SHAB. N° 67 vom 21. März 1949 befindet sich das Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich in Liquidation. Die Gläubiger dieser Genossenschaft und deren Abteilung «Warengeschäfte Bern» werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 30. Juni 1949 anzumelden.

Die Forderungseingaben sind zu richten an das

Syndikat für Vieh- und Fleischwaren-Einfuhr Zürich
in Liquidation.

(AA. 1274)

Postfach Zürich 28, Fluntern.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Dezentralisierter Zahlungsverkehr - Trafic des paiements décentralisés

Ausweis per 31. Januar 1949 - Situation au 31 janvier 1949

Zahlungsabkommen Accords de paiement		Auszahlungen an schweizerische Gläubiger Paiement au créanciers suisses Inclusive private Verrechnungen Inclusivement compensations privées	Einzahlungen schweizerischer Schuldner Versements de débiteurs suisses Inklusive private Verrechnungen Inclusivement compensations privées	Stand des Zahlungsverkehrs (Saldo der Konten bei der National- bank und bei den ermächtigten Banken) Situation du trafic des paiements (Solde des comptes auprès de la Banque Nationale et auprès des Banques agréées) + = Ueberschuss/Excédent - = Fehlbetrag/Découvert
		Januar — Janvier 1949	Januar — Janvier 1949	Am Monatsende — En fin de mois
Aegypten	Aegypte	Fr.	Fr.	Fr.
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	3 004 910.35	5 321 577.03	
Finanzverkehr	Trafic financier	647 110.96	7 265.10	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	121 446.44	10 740.50	
	Total	3 773 467.75	5 339 582.63	+ 32 914 287.64
Belgien	Belgique			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	28 405 007.08	31 545 782.49	
Finanzverkehr	Trafic financier	1 478 860.02	117 587.50	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	4 246 499.89	105 379.31	
	Total	34 130 366.99	31 768 749.30	- 18 958 235.65
Frankreich	France			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	27 719 382.68	49 375 389.13	
Finanzverkehr	Trafic financier	1 820 619.82	84 430.50	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	1 646 824.37	946 631.33	
	Total	31 186 826.87	50 406 450.96	- 237 598 832.78
Niederlande	Pays-Bas			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	19 682 708.38	11 955 359.51	
Finanzverkehr	Trafic financier	329 462.78	182 730.27	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	1 813 362.21	385 927.71	
	Total	21 825 533.37	12 524 017.49	- 47 585 806.96
Norwegen	Norvège			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	1 983 560.66	1 818 057.20	
Finanzverkehr	Trafic financier	326 815.—	30.—	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	33 956.39	7 381.26	
	Total	2 344 332.05	1 825 468.46	- 5 150 059.65
Schweden	Suède			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	11 242 682.45	5 771 214.43	
Finanzverkehr	Trafic financier	169 933.94	20 435.36	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	947 490.86	41 536.28	
	Total	12 360 107.25	5 833 186.07	- 10 082 187.10
Sterlinggebiet	Zone Sterling			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	49 888 489.62	50 279 212.70	
Finanzverkehr	Trafic financier	7 900 125.52	435 313.12	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	10 751 348.92	945 526.42	
	Total	68 539 964.06	51 660 052.24	- 255 018 459.53
Tschechoslowakei	Tchécoslovaquie			
Kommerzieller Verkehr	Trafic commercial	7 123 740.99	8 174 366.13	
Finanzverkehr	Trafic financier	8 059 920.56	2 503.—	
Uebrigere Verkehr	Autre trafic	211 272.08	20 964.54	
	Total	15 394 933.63	8 197 834.67	+ 14 865 103.10
Gesamtverkehr	Mouvement total	189 555 531.97	167 555 310.82	- 526 611 190.93

Anruf zur Schweizer Mustermesse 1949

(Mitgeteilt SMM.) Seit Monaten hat die Messe in Basel in guter organisatorischer Zusammenarbeit mit wiederum weit über 2000 Ausstellerfirmen grösste Sorgfalt darauf verwendet, ein für die Schweiz repräsentatives Warenangebot aufzubauen.

Wenn am 7. Mai die Schweizer Mustermesse zum 33. Male für elf Tage Ihre Hallen öffnet, dann wird sich den Blicken der Besucher ein klares Spiegelbild zeigen von der traditionellen Leistungskraft der schweizerischen Produktion hinsichtlich Materialqualität, Präzisionsarbeit und hochentwickelter Spezialisierung.

Die vor allem in den letzten Jahren festgestellten grossen Zahlen des schweizerischen und des ausländischen Besuchs dürfen als eine Vertrauenskundgebung für das hochwertige und mannigfaltige Schaffen des Schweizervolkes sowie für die Mustermesse in Basel als Informations- und Einkaufszentrum par excellence im nationalen und internationalen Raume gewürdigt werden. Auch für die bevorstehende Messe darf mit einem wachsenden Interesse des Auslandes gerechnet werden.

Weitblick und Zuversicht, frischer Wagemut und neu gestählter Wille, auch in einer Zeit mannigfacher Unsicherheit vor Hindernissen und Schwierigkeiten nicht einfach Halt zu machen, sondern initiativ neue Wege zu bahnen, werden auch durch den Messe-Appell 1949 erneuerte Leitmotive für jedes Arbeitsgebiet sein.

Die Schweizer Mustermesse ladet im Namen der Aussteller und in ihrem eigenen Namen die Bewohner aller Landesgebiete zum Besuche dieses grossen Gemeinschaftswerkes ein und heisst sie herzlich willkommen.

Appel pour la Foire suisse d'échantillons de 1949

(Communiqué de la F.S.E.) Depuis des mois, la Foire de Bâle prépare avec le plus grand soin, en étroite collaboration avec ses 2000 exposants, une nouvelle sélection des marchandises les plus représentatives tout à la fois de la production industrielle suisse et de sa qualité.

Lorsque la 33^e Foire suisse d'échantillons ouvrira ses portes le 7 mai, pour une période de 11 jours, un tableau parfait de la capacité de production traditionnelle du pays s'ouvrira aux regards des visiteurs, qui seront frappés par la qualité des matières employées, par la précision de l'exécution et par l'extrême diversité des articles obtenus grâce à une spécialisation très poussée.

L'affluence particulièrement forte ces dernières années de visiteurs nationaux et étrangers peut être à juste titre considérée comme une manifestation de confiance envers le travail

si varié et de qualité du peuple suisse, comme une preuve aussi que la Foire d'échantillons de Bâle joue un rôle important de centre d'information et d'approvisionnement sur le plan national et international. Il est permis d'escompter également, pour la prochaine foire, un intérêt soutenu de la part du pays et de l'étranger.

La prévoyance et la confiance, l'esprit d'initiative et la ferme volonté de ne pas se laisser abattre par les entraves et les difficultés, même à une époque d'insécurité générale, mais au contraire de s'engager résolument dans des voies nouvelles, telles seront les idées maîtresses que voudrait propager l'appel de la foire dans tous les domaines d'activité. En son nom et en celui de ses exposants, la foire invite la population de toutes les régions du pays à visiter cette grande œuvre de communauté nationale et souhaite à tous ceux qui répondront à son appel une cordiale bienvenue.

95. 25. 4. 49.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Privatsätze im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld		Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York*)
%	%	%	%	%	%	%	%	%
1. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 3/4	31. III. 1949	—	9/16	—	1 3/8-1 7/16	1 1/2
8. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 3/4	8. IV. 1949	—	9/16	—	1 3/8-1 7/16	1 1/2
14. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 3/4	13. IV. 1949	—	9/16	—	1 3/8-1 7/16	1 1/2
22. IV. 1 1/2	1 1/2-1 3/4	1 3/4	21. IV. 1949	—	9/16	—	1 3/8-1 7/16	1 1/2

*) Ab 30. März 49. *) Ab 6. April 49. *) Ab 16. März 49 (1 1/2), ab 28. März 49. *) Ab 13. April 49.

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 3 1/2-4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%.

95. 25. 4. 49.

*) Für 1-8 Monate laufende Bankakzepte.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

DANZAS & CIE. S.A.

Zentrale Basel

Internationale Transporte - Reisebüros

CHIASSO

Tel. 43281

Spezialorganisation für

Verkehr von und nach Italien

Lager mit Geleiseanschluss

Reisebüro in Lugano



Lufttransporte sparen Geld!

Die Versicherungsprämie für Flugsendungen ist niedriger, die Versicherungsperiode kürzer. Auch die Verpackung ist einfacher: meist genügen gewöhnliche Kartonschachteln anstelle von teuren Übersee-Kisten. Vor allem aber: Lagerhaus-spesen werden überflüssig. Ihre Waren treffen wenige Tage nachdem sie bestellt wurden in tadellosem Zustand am Bestimmungsort ein.

Der BSAA Luftfrachtdienst bedient u. a. folgende Städte: Natal, Rio de Janeiro, Sao Paulo, Montevideo, Buenos Aires, Barranquilla, Lima, Santiago, Bermuda, Kingston (Jamaica), Havana (Cuba), Miami und die Westindischen Inseln.

Auskünfte erteilen alle Speditionsfirmen und die «Swissair».

Lufttransporte — mit den BSAA

BRITISH SOUTH AMERICAN AIRWAYS

Société d'équipement mécanique pour l'industrie S.A.

Messieurs les actionnaires sont priés d'assister à l'assemblée générale qui se tiendra au siège de la société à «La Rustica», Clarens, le jeudi 5 mai 1949, à 15 heures. Ordre du jour: Désignation d'un nouveau bureau. Examen de la politique générale de la société. L 140

Crédit foncier vaudois

En suite de tirage au sort opéré ce jour, les obligations foncières 3% série I, dont les numéros suivants, sont appelés au remboursement pour le 31 juillet 1949, dato dès laquelle l'intérêt cessera de courir. Le remboursement aura lieu contre remise des titres munis de tous leurs coupons non échus.

LISTE DE TIRAGE

3%, série I

19	614	1209	1781	2378	2989	3591	4169	4752	5316	5952	6577
55	664	1220	1802	2387	2995	3621	4190	4756	5332	5968	6580
67	677	1230	1822	2405	3021	3629	4223	4765	5355	5975	6592
86	684	1232	1833	2410	3033	3639	4232	4820	5397	5983	6615
89	692	1243	1864	2423	3042	3659	4243	4828	5402	6027	6623
96	717	1293	1871	2430	3057	3675	4247	4813	5428	6041	6672
110	720	1301	1889	2455	3082	3699	4273	4846	5441	6054	6683
164	729	1328	1915	2483	3087	3701	4281	4850	5452	6061	6687
176	751	1331	1917	2503	3107	3733	4293	4853	5482	6076	6696
182	784	1336	1946	2519	3128	3746	4313	4869	5492	6080	6715
184	800	1350	1961	2578	3132	3771	4318	4906	5509	6112	6727
200	805	1375	1987	2581	3150	3788	4353	4923	5512	6119	6734
208	821	1380	1990	2587	3156	3799	4359	4932	5526	6122	6758
219	825	1402	2008	2595	3172	3809	4376	4940	5579	6152	6770
262	834	1405	2017	2607	3230	3838	4386	4948	5597	6190	6791
269	859	1407	2059	2622	3242	3858	4391	4959	5600	6197	6813
288	861	1469	2067	2637	3256	3864	4430	5000	5626	6211	6816
292	896	1484	2070	2645	3262	3867	4448	5014	5641	6239	6828
320	950	1489	2083	2655	3284	3894	4457	5034	5654	6247	6841
325	959	1504	2091	2659	3289	3897	4464	5041	5659	6254	6845
333	963	1511	2118	2688	3327	3901	4467	5061	5662	6281	6857
365	974	1518	2128	2717	3341	3913	4484	5080	5679	6296	6876
370	978	1530	2134	2723	3344	3939	4501	5098	5720	6307	6909
381	986	1567	2159	2745	3362	3949	4513	5115	5733	6320	6927
406	991	1583	2167	2757	3376	3962	4527	5131	5743	6339	6933
426	1011	1598	2187	2762	3385	3977	4547	5167	5754	6351	6938
459	1034	1624	2194	2800	3407	3990	4587	5176	5772	6399	6963
468	1036	1633	2206	2809	3423	4003	4600	5193	5784	6400	6980
478	1055	1636	2223	2814	3432	4010	4606	5198	5793	6411	6991
489	1066	1646	2279	2831	3476	4025	4614	5204	5806	6429	6982
502	1078	1656	2285	2838	3489	4058	4633	5218	5830	6450	6983
523	1102	1680	2289	2843	3494	4062	4644	5253	5845	6460	6980
538	1114	1713	2292	2803	3503	4069	4672	5264	5853	6484	6983
555	1122	1716	2353	2912	3515	4114	4681	5269	5889	6498	6986
570	1132	1731	2359	2920	3526	4135	4705	5276	5896	6535	6983
578	1150	1742	2364	2943	3542	4158	4737	5301	5901	6542	6982
608	1179	1748	2371	2960	3578	4165	4742	5305	5939	6571	6981

Tirage de 1944: N° 2448
Tirage de 1945: N° 2445
Tirage de 1946: N° 2444
Tirage de 1948: N° 2063, 5491
Lausanne, le 19 avril 1949.

L 137

Le directeur: E. Cerez.

Maschinenbau und Schraubenfabrik AG.
Rorschach

Kapital-Erhöhung

von Fr. 500 100 auf Fr. 750 000 durch Ausgabe von 833 neuen Aktien zum Nennwert von Fr. 300 pro Aktie

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Oktober 1948 steht den Aktionären das Recht zu, auf den Aktienbesitz von zwei alten Aktien eine neue Aktie zum Pariwert von Fr. 300 pro Aktie zu beziehen.

Die neuen Aktien sind erstmals dividendenberechtigt für das Geschäftsjahr 1949/1950 im gleichen Ausmass wie die alten Aktien. Der eidg. Titelstempel wird von der Gesellschaft getragen. Eventuell bis zum 30. Juni 1949 nicht benutzte Bezugsrechte werden dem Verwaltungsrat zur Placierung anvertraut.

In Ausführung obigen Beschlusses werden die Aktionäre eingeladen, bis 1. Juni 1949 ihr Bezugsrecht auszuüben, und zwar durch Vorweisung der Aktienmängel oder einer Bankbestätigung über den Aktienbesitz mit Nummernverzeichnis und Einzahlung von Fr. 300 pro neue Aktie beim Schweizerischen Bankverein Rorschach. G 68

Rorschach, den 25. April 1949.

Maschinenbau und Schraubenfabrik AG.:
der Verwaltungsrat.

S. A. Magazzini Generali con Punto Franco, Chiasso

Pagamento di dividendo

SI avvisano i Sigg. azionisti che l'assemblea generale ordinaria del 21 corrente ha fissato per l'esercizio 1948 un dividendo lordo del 5% =

17 fr. 50 per azione, netto da imposte federali.

La cedola N° 23 è quindi pagabile già da oggi presso:

- la Banca della Svizzera Italiana di Lugano e Chiasso,
- la Società di banca svizzera, Chiasso,
- la Unione di banche svizzere, Chiasso,
- la Banca centrale delle cooperative, Basilea,
- la Banca popolare di Lugano, Chiasso.

O 36

21 aprile 1949.

Accumulatoren-Fabrik Oerlikon
Zürich-Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 14. Mai 1949, 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Zürich-Oerlikon

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Mai 1948.
2. Genehmigung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Revisoren für das Geschäftsjahr 1948. Erstellung der Entlastung an Verwaltungsrat, Direktion und Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt Revisionsbericht liegen vom 2. Mai 1949 ab zur Einsicht der Aktionäre in unserem Bureau in Zürich-Oerlikon auf.

Die Stimmkarten können bis und mit Mittwoch, den 11. Mai 1949, unter Ausweis des Aktienbesitzes, vom Bureau der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon, vom Schweizerischen Bankverein in Basel, Genf und Zürich oder von den Herren A. Sarasin & Cie., Basel, bezogen werden.

Zürich-Oerlikon, den 21. März 1949.

Z 315

Der Präsident des Verwaltungsrates: Benedikt Vischer.

Caisse d'épargne et de prévoyance d'Yverdon

Le 23 décembre 1918, la Caisse d'épargne et de prévoyance d'Yverdon a:

Abrogé ses statuts du 22 décembre 1887. Elle a adopté de nouveaux statuts et un règlement des dépôts et des remboursements.

Dès ce 19 avril 1949, tous les dépôts confiés, même avant cette date à la Caisse d'épargne et de prévoyance d'Yverdon, sont réglés exclusivement par le règlement des dépôts et des remboursements du 23 décembre 1948.

La caisse tient le dit règlement à la disposition des déposants qui peuvent demander qu'il leur soit remis aux guichets de la caisse ou par envoi postal. Yv 7

Esterbrook Dip-Less
das ideale Schreibgerät für jedes Pult:
● Immer schreibbereit
● Schreibt seitlang ohne Eintauchen
● Federspitzen für jede Hand
Erhältlich in Papeterien
od. Nachweis durch Waser & Co.
Zürich, Löwenstr. 35 a

ERGA

Bureau Möbel aus Stahl



Gauger & Co. A.G. Zürich

Bedeutendes Geschäft in Genf für Karosserie- und Sattlerartikel

sucht kaufmännischen Direktor

Verlangte Kenntnisse: französisch, deutsch, eventuell englisch; Abteilung Ein- und Verkauf; Buchhaltung.
Handschriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf erbeten an: Case Stand 358, Genf. X 128

Füllbleistifte mit Reklametext

liefert vorteilhaft
Hans Gähwiler
Küsnacht
Zch.



Bitte verlangen Sie Muster und Angebot.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 580 ff. ZGB)

Erblasser:
Deandrea-Maceroni Giuseppe Alfredo
(Josef Alfred, geboren 1895, Sohn des Giovanni sel., gewesener Maler- und Gipsermeister, von und in Biel, im Vogelsang 17, verstorben am 25. März 1949.

Eingabefrist bis und mit 17. Mai 1949.

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungsstatthalteramt Biel;
b) für Guthaben des Erblassers beim Notariatsbureau Rufer & Flückiger in Biel, Zentralplatz 49.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen.
Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Walter Königl, Polizeinspektor in Biel.
Das vom Erblasser betriebene Malerei- und Gipser-geschäft wird durch die Witwe, Frau Emilia Deandrea-Maceroni in Biel, unter Aufsicht des Massaverwalters, vorläufig weitergeführt. U 29

Biel, den 12. April 1949. Der Beauftragte:
H. Rufer, Notar.

ORCO

-Umdrucker



Arbeitet ohne Farbe und Matrizen ein- und mehrfarbig im gleichen Arbeitsgang
Preis Fr. 450.—
Unverbindliche Vorführung durch

Orca
Rudisauer
56a
Neugasse 40 - Tel. 25306
St. Gallen

Neue Fabrik

In Zürich 9, an Tramstation zu verkaufen. 1100 m² Nutzfläche, 3 Etagen. 2056 m² Land, eventuell für Anbau. Schöner, moderner Ausbau. Garage, Warenlift, Ölfeuerung, intern. Telefon, Elektrizität, Gas, Bezugsbereit. Offerten unter Chiffre Z. P. 857 an Mosse-Annoncen, Zürich 23.

Unterschlagungen?

Eine graphologische Analyse hätte den Schaden vermieden. Wir beraten Private und erste Firmen. Q 28
30jährige Praxis.
H. Stoilenwärc, Graphol. Institut, Lugano, Telefon 24213

Hartblei in Zungen

mit etwa 5% Antimon, 5 Tonnen, prompt greifbar ab schweizerischem Lager abzugeben. Näheres unter Chiffre OFA 1769 T an Orell Füßli-Annoncen, Zürich 22.

Strebsamer, vielseitig ausgebildeter, 28jähriger
KAUFMANN
ist von mehrjährigem Auslandsaufenthalt zurück und sucht Wirkungskreis in Industrie oder Handel. Besitzt Handelsdiplom und Praxis im Innen- und Aussendienst; Kenntnisse in Maschinenbau, Metallbearbeitung und Fabrikorganisation. Deutsch, Franz. und Engl. fließend. Eintritt sofort möglich. — Offerten unter Hab 890-1 an Publicitas Bern.

Pfister

SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 23 47 78 Zürich 59

Kartonfabrik Hergiswil a. See
Handpappen
PATENTE KIRCHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Übersetzungen

Englisch, Italien., Französisch. Exakt, rasch, billigst.
STUTZ
Lavaterstr. 15
Zürich 27
Tel. 27 47 87.



Lücke
KAPUT-TERKLAUF-REPARATUR
Emil Lücke
ZÜRICH-TEL. 252126
GEGR. 1896

FÖRRER-KOMBI-PULTE



Förre-KOMBI-Pulte sind raum- und arbeitsparend organisierte Holzpulse, deren große Kartel- und Hängeregistratur - Schubladen auf Kugellager - Stahlführungen restlos ausgezogen werden können. 30% Raumgewinn!
11 verschiedene Korpusse - 64 Kombinationen. Ohne verlorene Extraanfertigung wird praktisch jedem Verwendungszweck u. allen individuellen Wünschen entsprochen. Blätter für Organisation Nr. 29 durch

bürofürrer
ZÜRICH-MONSTERHOF
Tel. (051) 27 15 55

TRICHLORAETHYLEN und PERCHLORAETHYLEN

offeriert aus laufenden Importen, in ganzen Zisternen oder in Fässern, zu neuen, stark reduzierten Preisen

CHEMISCHE FABRIK SCHWEIZERHALL AG.
Basel 13 Telephone (061) 288 90

DIE schreibende WAAGE



Keine Wiegefehler mehr
Vollautomatische, schriftliche Gewichtsaufzeichnung
Maximale Wiegeleistung

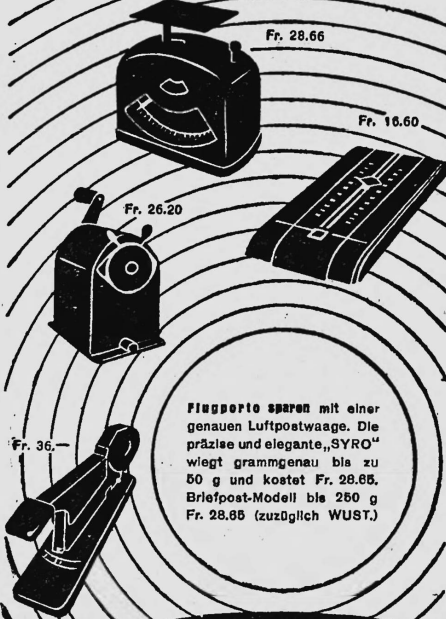


TOLEDO
NEUE TOLEDO AG. ZÜRICH LÖWENSTR. 30 & 25 TEL. 23 76 53
Für genaues und rasches Wiegen die vollautomatischen Toledo Waagen

„SVIZZERA-ITALIA“ S. A., Società di Viaggi e Trasporti

Sede di Zurigo
Avviso di convocazione
Presso la sede sociale di Zurigo, Rennweg 59, è convocata per il giorno 6 maggio 1949, alle ore 11 ant., od eventualmente in seconda convocazione alle ore 11.15 dello stesso giorno, l'assemblea generale ordinaria e straordinaria col seguente ordine del giorno:
Parte ordinaria: 1. Relazione del consiglio e presentazione del bilancio al 31 dicembre 1948. 2. Relazione dell'ufficio di revisione. 3. Deliberazioni relative. 4. Elezioni. 5. Eventuali.
Parte straordinaria: 1. Modifica degli statuti della società. 2. Eventuali.
Gli atti sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede della società.
Le azioni dovranno essere depositate presso la succursale di Zurigo della Banca della Svizzera Italiana o presso la sede della « Svizzera-Italia » S. A., Zurigo, entro il giorno 2 maggio 1949. Z 321
Zurigo, 25 aprile 1949.

Société anonyme des établissements Jules PERRENOUD & Cie à CERNIER
Le dividende de l'exercice 1948 est payable par 25 fr., sous déduction du droit de timbre et de l'impôt fédéral anticipé, dès le 22 avril 1949, aux caisses de la Banque cantonale neuchâtoise, contre remise du coupon N° 50. N 38



Fr. 28.66
Fr. 16.60
Fr. 26.20
Fr. 36.—

Fluggewichte sparen mit einer genauen Luftpostwaage. Die präzise und elegante „SYRO“ wiegt grammgenau bis zu 50 g und kostet Fr. 28.65. Briefpost-Modell bis 260 g Fr. 28.65 (zuzüglich WUST.)

Rüegg-Naegeli
a Cie. AG. Bahnhofstr. 22, Zürich, Tel. 23 37 07